

## Erdbeerfest in Gestorf

06.07.2018

Erdbeeren gehören zu meinen Lieblings Speisen. Allerdings schmecken sie am besten nur in der Zeit, wenn sie bei uns geerntet werden können und genug Sonne und Reife tanken konnten. Die importierten Erdbeeren haben oft einen langen Weg hinter sich, wurden unreif gepflückt und sind relativ geschmacksneutral. Aber im Frühsommer, wenn bei uns die Früchte reif sind, dann... Lecker!

Nun ergab es sich, dass ich 2018 die Gelegenheit hatte, das große Erdbeerfest in Gestorf zu besuchen. Der Ort liegt am Weserbergland, sagen wir südlich von Hannover. Alle zwei Jahre wird dort das Erdbeerfest gefeiert und zieht Besucher von nah und fern an.

An der Straße hatte ich Schilder gesehen, die das Fest ankündigten, und da ich in der Nähe war und ohnehin am Wochenende noch nichts anderes vorhatte, fuhr ich einfach mal hin. Ich erinnerte mich natürlich an das Erdbeerfest am Rieckhof in den Vierlanden, das ich schon kannte. Wäre das Fest in Gestorf nur halb so groß, würde sich der Besuch wohl lohnen.

Schilder führten uns auf eine riesige Wiese, die als kostenloser Parkplatz ausgewiesen war. Viele Reihen parkender Autos ließen Großes erahnen. Der Erdbeerhof war ein ziemlich großes Gelände, und es wimmelte von Besuchern. Nicht so, dass man sich gegenseitig tottrat, aber es waren schon Massen an Menschen dort. Stände mit verschiedenen Dingen zu essen waren vor den großen Hallen aufgebaut. Alles stand im Zeichen der Erdbeere, auch Spielgeräte für Kinder und die Stände mit Kunsthandwerk.



Eine Brombeere näherte sich uns gefolgt von einer Erdbeere. Ich sagte, sie sähe zum Anbeißen aus, aber sie meinte, ich solle sie lieber nicht anbeißen.



## Erdbeerfest in Gestorf

06.07.2018

Dann traf ich die Erdbeerkönigin von Gestorf, die nur dort regiert und nicht zu anderen Orten reist. Eigentlich hätte ich ein Foto mit ihr zusammen machen sollen. Schade, dass ich es verpasst habe.



Ein kleines Mädchen schmiedete sehr konzentriert einen eisernen Nagel zu einem Haken. Der Handwerker neben ihr erklärte ihr wie es ging. Es sah niedlich aus.

Überall auf dem weitläufigen Gelände waren Stände mit kunsthandwerklichen Artikeln, Mittelalterliches und Möglichkeiten für Kinder, Handwerk kennenzulernen oder zu spielen.



# Erdbeerfest in Gestorf

06.07.2018



In einer Halle setzte sich der Kunsthandwerkermarkt fort. Kerzen verschiedener Arten, handgemachte Seifen und liebevoll gedrechselte Gefäße aus Hölzern aus aller Welt wurden angeboten.



Weil wir so traurig guckten, gab uns die Verkäuferin die übriggebliebenen Kanten umsonst. Schmeckte auch, und wir waren doch nicht leer ausgegangen.

So war der Besuch des Erdbeerfestes in Gestorf ein schöner Ausflug, der sich gelohnt hat.

An einem Stand wurden gefilzte Taschen und Schuhe im Design von Erdbeeren verkauft, und auf einem Haufen Heuballen tobten Kinder voller Freude wie die Wilden.



Dann war uns nach einem Stück Erdbeerkuchen mit Sahne, und wir stellten uns an die lange Schlange an. Als wir an die Reihe kamen, war der Kuchen allerdings ausverkauft. Schade!

